

C2 · Schreiben · Lösungen

Übungssatz 5

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

40 Punkte, 25 % der Gesamtprüfung. Ein isolierter Aufsatz ist kein Bestehen der gesamten telc-Prüfung. Zertifikat: mindestens 96/160 insgesamt, zugleich 72/120 schriftlich und 24/40 mündlich.

Aufgabengerechtigkeit

Vollständige, klare und präzise Aufgabenbearbeitung mit entwickelter Argumentation und kritischer Auseinandersetzung mit Quellen. A: durchgängig angemessen und mindestens drei gelesene beziehungsweise gehörte Texte einbezogen. B: weitgehend angemessen und zwei Quellen. C: mehrere Defizite und nur eine Quelle. D: fast oder überhaupt nicht erfüllt, Textsorte oder Thema verfehlt, keine Quelle oder Fremdmeinungen nicht kenntlich gemacht.

A 10, B 7, C 3, D 0 Punkte. Bei Thema verfehlt erhalten alle vier Kriterien D.

Kohärenz und Kohäsion

Leserfreundlicher roter Faden und angemessene, vielfältige Verknüpfungen. A: durchgehend gelungen. B: weitgehend gelungen mit vereinzelt Strukturunklarheiten. C: Strukturbrüche oder überwiegend einfache beziehungsweise mehrere fehlerhafte Verknüpfungen. D: vielfach unangemessen, unklare Struktur oder kaum geeignete Verknüpfungen.

A 10, B 7, C 3, D 0 Punkte.

Korrektheit

Sehr wenige oder keine morphologischen, lexikalischen oder syntaktischen Fehler auch bei komplexen Konstruktionen; korrekte Rechtschreibung und Interpunktion. A: durchgehend Zielniveau. B: überwiegend Zielniveau mit Flüchtigkeitsfehlern. C: mehrere Fehler ohne Verständnisbehinderung. D: zahlreiche Fehler mit beim ersten Lesen teilweise erschwertem Verständnis.

A 10, B 7, C 3, D 0 Punkte.

Repertoire

Breites, komplexes und abwechslungsreiches Ausdrucksspektrum, überwiegend komplexere Grammatik und souveräne Idiomatik. A: durchgehend Zielniveau. B: wenige Einschränkungen. C: häufige Einschränkungen, Umschreibungen, einfache Strukturen oder Wiederholungen. D: kein breites Spektrum, sehr einfache Strukturen und überwiegend einfacher Wortschatz.

A 10, B 7, C 3, D 0 Punkte.

Schriftlicher Ausdruck

Vier Kriterien mit jeweils A 10, B 7, C 3 oder D 0 Punkten; maximal 40 Punkte. Thema verfehlt führt zu D in sämtlichen Kriterien.

Beispielantwort 1

Anschaulichkeit mit erkennbaren Grenzen

Ein eindrucksvolles astronomisches Bild scheint seinen Gegenstand unmittelbar vor Augen zu führen. Gerade darin liegt eine Schwierigkeit der Vermittlung: Was mühelos sichtbar wird, ist deshalb noch nicht ebenso mühelos erklärt. Wissenschaftskommunikation muss diesen Unterschied verständlich machen, ohne das Publikum mit sämtlichen

Einzelheiten der Untersuchung zu belasten. Meines Erachtens gelingt dies, wenn sie die entscheidenden Schritte einer Schlussfolgerung sichtbar hält und die übrigen Einzelheiten abgestuft zugänglich macht.

Lesetext 1 unterscheidet zwischen aufgezeichneten Signalen, ihrer bildlichen Aufbereitung und der Deutung des Dargestellten. Helligkeitsabstufungen und Ausschnitte werden demnach gewählt, um bestimmte Eigenschaften wahrnehmbar zu machen. Diese Bearbeitung ist kein Einwand gegen das Bild; sie ermöglicht erst dessen Lesbarkeit. Der Text schlägt vor, in einer Beschriftung zunächst ein Merkmal zu beschreiben und anschließend seine mögliche Erklärung zu nennen. Diesen Vorschlag halte ich für überzeugend, weil er Ungewissheit dort verortet, wo sie tatsächlich besteht. Eine Aufnahme wird dadurch nicht insgesamt fragwürdig, nur weil über die Entstehung einer sichtbaren Struktur noch keine abschließende Auskunft möglich ist.

Allerdings würde ein bloßes Nebeneinander mehrerer Erklärungen meines Erachtens zu kurz greifen. Das Publikum sollte auch erfahren, welche weitere Beobachtung zwischen ihnen unterscheiden könnte. Andernfalls droht aus einer begrenzten fachlichen Ungewissheit der Eindruck beliebiger Deutbarkeit zu werden. Verständlichkeit verlangt deshalb mehr als vorsichtige Formulierungen: Sie benötigt einen erkennbaren Zusammenhang zwischen Frage, Anhaltspunkt und möglicher Klärung.

Wie sich ein solcher Zusammenhang entwickeln lässt, zeigt der Vortrag „Drei Schwarze Löcher in einer Galaxie: Beobachtung und kosmische Entwicklung“. An einem angenommenen Fall wird erläutert, dass die Unterscheidung mehrerer Emissionsquellen und der Nachweis ihrer Zugehörigkeit zu einem System verschiedene Prüfungen erfordern. Eine hinreichend scharfe Aufnahme beantwortet die zweite Frage nicht automatisch. Für eine öffentliche Darstellung würde ich daraus eine knappe Folge von Fragen ableiten: Was lässt sich getrennt erkennen? Welche Hinweise sprechen für einen räumlichen Zusammenhang? Was bleibt offen? Die Fachsprache könnte dabei reduziert werden, ohne die Logik der Untersuchung zu verkürzen.

Der Vortrag verwendet außerdem den Vergleich mit Fotografien verschiedener Menschen unterschiedlichen Alters, um die Grenzen kosmischer Entwicklungsvergleiche zu erläutern. Gerade solche Vergleiche erleichtern den Zugang, solange kenntlich bleibt, welche Beziehung sie veranschaulichen. Ich würde daher ihre Reichweite jeweils ausdrücklich begrenzen. Eine Analogie soll einen Gedankenschritt verständlich machen; sie darf nicht unbemerkt zusätzliche Eigenschaften des Alltagsbeispiels auf den astronomischen Gegenstand übertragen.

Dem ließe sich entgegenhalten, dass wiederholte Einschränkungen die Aufmerksamkeit erschöpfen. Lesetext 3 bietet hierzu eine wichtige Differenzierung: Eine lebhafte Erinnerung an einen Beobachtungsabend belegt nach seiner Darstellung noch kein Verständnis der besprochenen Sache. Zudem erkennt der Text persönliche Wünsche nach Trost an, ohne sie zum Maßstab fachlicher Erklärungen zu machen. Ich folgere daraus, dass eine Veranstaltung ihre Qualität nicht allein an begeisterten Reaktionen messen sollte. Sie kann eindrucksvoll sein und dennoch eine irreführende Gewissheit hinterlassen.

Die Zurückhaltung des dritten Lesetextes darf allerdings keine Gleichgültigkeit gegenüber dem Publikum rechtfertigen. Wer wissenschaftlich korrekt spricht, aber keinen zugänglichen Ausgangspunkt anbietet, hat die Vermittlungsaufgabe ebenfalls nicht erfüllt. Mein Vorschlag wäre deshalb, mit einem auffälligen Bildmerkmal zu beginnen, daran eine konkrete Frage zu entwickeln und erst anschließend die Grenzen der Antwort zu erläutern. Ergänzende Bearbeitungsangaben könnten für vertiefendes Interesse bereitstehen.

Anschaulichkeit und Ungewissheit lassen sich somit verbinden, wenn die Darstellung übersichtlich bleibt und ihre entscheidenden Unterscheidungen bewahrt. Vereinfachung ist für mich dort gerechtfertigt, wo sie Einzelheiten auslässt, deren Fehlen die Aussage nicht verändert. Wo sie hingegen aus einer möglichen Erklärung einen gesicherten Befund macht, überschreitet sie diese Grenze.

Develop an argumentative essay addressing accessible explanations of scientific uncertainty.: Vereinfachung ist für mich dort gerechtfertigt, wo sie Einzelheiten auslässt, deren Fehlen die Aussage nicht verändert. Wo sie hingegen aus einer möglichen Erklärung einen gesicherten Befund macht, überschreitet sie diese Grenze.

Integrate facts and arguments from at least three supplied sources.: Lesetext 1 unterscheidet zwischen aufgezeichneten Signalen, ihrer bildlichen Aufbereitung und der Deutung des Dargestellten.

Integrate the lecture into the argument about explanatory steps.: Wie sich ein solcher Zusammenhang entwickeln lässt, zeigt der Vortrag „Drei Schwarze Löcher in einer Galaxie: Beobachtung und kosmische Entwicklung“. An einem angenommenen Fall wird erläutert, dass die Unterscheidung mehrerer Emissionsquellen und der Nachweis ihrer Zugehörigkeit zu einem System verschiedene Prüfungen erfordern.

Integrate a third source on audience experience and understanding.: Lesetext 3 bietet hierzu eine wichtige Differenzierung: Eine lebhafte Erinnerung an einen Beobachtungsabend belegt nach seiner Darstellung noch kein Verständnis der besprochenen Sache.

Critically examine source proposals and develop an independent position.: Allerdings würde ein bloßes Nebeneinander mehrerer Erklärungen meines Erachtens zu kurz greifen. Das Publikum sollte auch erfahren, welche weitere Beobachtung zwischen ihnen unterscheiden könnte.

Distinguish attributed positions from the writer's own conclusions.: Zudem erkennt der Text persönliche Wünsche nach Trost an, ohne sie zum Maßstab fachlicher Erklärungen zu machen. Ich folgere daraus, dass eine Veranstaltung ihre Qualität nicht allein an begeisterten Reaktionen messen sollte.

Aufgabengerechtigkeit: The essay fully addresses the chosen focus, integrates reading texts 1 and 3 and the lecture, and distinguishes their claims from independent recommendations. It accurately preserves the lecture's hypothetical status and critically qualifies the caption proposal. This is one valid strong response.

Kohärenz und Kohäsion: The response progresses coherently from image construction to inference, analogy and audience expectations. A counterargument leads to a practical proposal and a clear concluding distinction.

Korrektheit: Grammar, vocabulary, spelling and punctuation remain accurate throughout, including subordinate clauses, relative clauses and conditional formulations.

Repertoire: The whole response uses varied abstract vocabulary, precise qualifications and complex syntax appropriate to C2 without obscuring its argument.

Beispielantwort 2

Verschiedene Gründe, Astronomie wertzuschätzen

Eine Beobachtung kann wissenschaftlich folgenreich sein und öffentlich kaum Beachtung finden. Umgekehrt kann ein Bild viele Menschen beschäftigen, obwohl es eine Forschungsfrage nur geringfügig voranbringt. Solche Unterschiede sprechen nicht gegen die öffentliche Vermittlung astronomischer Forschung. Sie verlangen jedoch, genauer zu benennen, welcher Wert jeweils gemeint ist. Ich vertrete die Auffassung, dass Erkenntnisgewinn, Aufmerksamkeit und persönliche Bedeutung miteinander verbunden werden können, bei Entscheidungen über knappe Forschungsmöglichkeiten aber unterschiedlich zu gewichten sind.

Lesetext 2 entwirft ein Beobachtungsprogramm, in dem die wissenschaftliche Frage für die Zuteilung von Instrumentenzeit maßgeblich sein soll. Eine unscheinbare Vergleichsbeobachtung könne helfen, einen auffälligen Einzelfall einzuordnen. Diese Überlegung überzeugt mich: Der Wert einer Untersuchung bemisst sich nicht allein daran, ob sie einen neuen Gegenstand hervorbringt, sondern auch daran, ob sie vorhandene Aussagen genauer beurteilen lässt. Würde öffentliche Aufmerksamkeit zur Voraussetzung der Förderung, könnten gerade jene Arbeiten benachteiligt werden, die einer attraktiven Entdeckung erst einen belastbaren Zusammenhang geben.

Das Gedankenexperiment liefert allerdings keinen Nachweis dafür, dass sein Vergabeverfahren diesen Anspruch tatsächlich einlösen würde. Der Text hält die langfristige Wirkung ausdrücklich offen. Auch ich sehe hier eine Schwierigkeit: Eine Kommission muss den künftigen Erkenntniswert beurteilen, bevor das Ergebnis vorliegt. Deshalb halte ich transparente Begründungen und spätere Überprüfungen für unverzichtbar. Die Berufung auf wissenschaftlichen Wert genügt nicht, wenn unklar bleibt, wie er im jeweiligen Antrag bestimmt wurde.

Der Vortrag „Drei Schwarze Löcher in einer Galaxie: Beobachtung und kosmische Entwicklung“ präzisiert an einem angenommenen Fall, worin die Bedeutung einer Einzelbeobachtung liegen könnte. Ein belastbarer Befund könne Entwicklungsbeschreibungen einschränken, die für eine solche Konstellation keinen Raum lassen. Daraus folge jedoch noch keine Aussage über ihre Verbreitung. Hier ergänzen sich Vortrag und zweiter Lesetext: Der einzelne Fall kann eine Erklärung herausfordern; Vergleichsbeobachtungen und Angaben zur Erkennbarkeit werden benötigt, um seinen weiteren Stellenwert zu bestimmen. Ich würde daher weder spektakuläre Funde pauschal abwerten noch ihnen aufgrund ihrer Auffälligkeit einen Vorrang zugestehen.

Gleichwohl wäre es kurzsichtig, öffentliche Aufmerksamkeit lediglich als störenden Einfluss zu behandeln. Aus meiner Sicht gehört es zur Verantwortung einer Forschungseinrichtung, ihre Fragen auch außerhalb des Fachs verständlich zu machen. Aufmerksamkeit kann ein erster Zugang zu diesen Fragen sein. Sie ist jedoch noch kein Beleg dafür, dass das

Publikum die Aussage verstanden hat. Eine Darstellung, die Reichweite und Grenzen eines Befunds erklärt, erscheint mir deshalb wertvoller als eine Ankündigung, deren eindrucksvolle Behauptung nur durch nachträgliche Einschränkungen haltbar wird.

Lesetext 3 eröffnet eine weitere Perspektive. Sein Verfasser wendet sich dagegen, jedes Interesse am Weltall an sofortiger Alltagstauglichkeit zu messen. Zugleich unterscheidet er persönliche Ergriffenheit von fachlichem Verständnis und lehnt eine garantierte innere Bereicherung durch Veranstaltungen ab. Dem stimme ich insoweit zu, als persönliche Bedeutung weder verordnet noch aus einer Besucherreaktion zuverlässig abgelesen werden kann. Wer nach einem Abend eine neue Frage mitnimmt, darf ebenso zufrieden sein wie jemand, dem vor allem die gemeinsame Zeit in Erinnerung bleibt.

Diese Offenheit hebt meines Erachtens die Verantwortung für ein sachlich angemessenes Angebot allerdings nicht auf. Persönliche Wirkung gehört den Besuchenden; die Qualität der Erklärung liegt weiterhin in der Verantwortung der Veranstaltenden. Ebenso wenig lässt sich aus der berechtigten Kritik an unmittelbaren Nutzenerwartungen ableiten, dass jedes Forschungsprojekt unabhängig von seinen Kosten finanziert werden sollte. Wo Ressourcen begrenzt sind, bleiben begründete Entscheidungen erforderlich.

Ich würde die drei Wertdimensionen deshalb nach dem Entscheidungskontext gewichten. Bei der Vergabe von Beobachtungszeit sollte die bearbeitbare wissenschaftliche Frage ausschlaggebend sein. Öffentliche Angebote sollten daran gemessen werden, ob sie verständliche und sachlich tragfähige Zugänge eröffnen. Welche persönliche Bedeutung daraus entsteht, sollte offenbleiben. So kann Aufmerksamkeit der Forschung dienen, ohne deren Maßstab zu ersetzen, und Astronomie Menschen etwas bedeuten, ohne ihnen eine bestimmte Empfindung vorzuschreiben.

Develop an argumentative essay weighing scientific value, public attention and personal meaning.: Bei der Vergabe von Beobachtungszeit sollte die bearbeitbare wissenschaftliche Frage ausschlaggebend sein. Öffentliche Angebote sollten daran gemessen werden, ob sie verständliche und sachlich tragfähige Zugänge eröffnen. Welche persönliche Bedeutung daraus entsteht, sollte offenbleiben.

Integrate at least three supplied sources.: Lesetext 2 entwirft ein Beobachtungsprogramm, in dem die wissenschaftliche Frage für die Zuteilung von Instrumentenzeit maßgeblich sein soll.

Integrate the lecture and connect its argument to another source.: Hier ergänzen sich Vortrag und zweiter Lesetext: Der einzelne Fall kann eine Erklärung herausfordern; Vergleichsbeobachtungen und Angaben zur Erkennbarkeit werden benötigt, um seinen weiteren Stellenwert zu bestimmen.

Integrate a third source concerning utility and personal responses.: Lesetext 3 eröffnet eine weitere Perspektive. Sein Verfasser wendet sich dagegen, jedes Interesse am Weltall an sofortiger Alltagstauglichkeit zu messen. Zugleich unterscheidet er persönliche Ergriffenheit von fachlichem Verständnis und lehnt eine garantierte innere Bereicherung durch Veranstaltungen ab.

Critically examine sources while preserving their evidential status.: Das Gedankenexperiment liefert allerdings keinen Nachweis dafür, dass sein Vergabeverfahren diesen Anspruch tatsächlich einlösen würde. Der Text hält die langfristige Wirkung ausdrücklich offen.

Distinguish source positions from the writer's own evaluative judgments.: Dem stimme ich insoweit zu, als persönliche Bedeutung weder verordnet noch aus einer Besucherreaktion zuverlässig abgelesen werden kann.

Aufgabengerechtigkeit: The response develops a differentiated position on all three dimensions of value, synthesizes reading texts 2 and 3 with the lecture, and critically evaluates their implications. It preserves the distinction between a proposed programme, a hypothetical observation and an essayistic position. This is one valid strong response.

Kohärenz und Kohäsion: The essay has a clear progression from scientific allocation to the significance of individual findings, public communication and personal experience. The final paragraph integrates these strands by decision context.

Korrektheit: The response maintains accurate morphology, syntax, spelling and punctuation across complex sentences and reported speech.

Repertoire: The response uses a broad and precise range of evaluative language, idiomatic formulations and complex structures to qualify agreement and distinguish related concepts.

Beispielantwort 3

Vom bereitgestellten Angebot zur nutzbaren Beteiligung

Daten können öffentlich abrufbar, Beobachtungsnächte vergeben und Plätze in einer Führung frei sein, ohne dass die jeweiligen Angebote tatsächlich genutzt werden können. Daraus folgt nicht, dass ihre Bereitstellung belanglos wäre. Sie ist vielmehr eine notwendige Voraussetzung, deren Wirkung von weiteren Bedingungen abhängt. Meines Erachtens beginnt eine ernsthafte Öffnung der Astronomie deshalb mit der Frage, welche konkrete Tätigkeit Menschen durch ein Angebot ermöglicht werden soll und was sie dafür zusätzlich benötigen.

Lesetext 1 beschreibt, wie Ausgangsdaten und ein Bearbeitungsprotokoll den Weg zu einer astronomischen Darstellung nachvollziehbar machen. Anhand der dokumentierten Entscheidungen lasse sich zurückverfolgen, wie eine Eigenschaft im Bild hervorgehoben wurde. Der Text betont zugleich, dass selbst eine erneut hergestellte Aufnahme weiterhin interpretiert werden muss. Diese Unterscheidung ist für die Beteiligung entscheidend: Wer Zugang zum Herstellungsweg erhält, verfügt damit noch nicht automatisch über eine begründete Erklärung des Dargestellten.

Ich würde daraus zwei Anforderungen ableiten. Zum einen sollten die benötigten Daten mit verständlichen Angaben zu ihrer Verarbeitung verbunden sein. Zum anderen wären Hilfen erforderlich, die den Unterschied zwischen einer sichtbaren Struktur und ihrer möglichen Erklärung vermitteln. Ein einführendes Beispiel könnte den Einstieg erleichtern, dürfte aber nicht den Eindruck erwecken, jede Aufnahme lasse sich nach demselben einfachen Muster deuten. Zugänglichkeit hieße hier, selbstständige Fragen und begründete Arbeitsschritte zu ermöglichen, nicht lediglich einen Download anzubieten.

Auf institutioneller Ebene entwickelt Lesetext 2 einen verwandten Gedanken. In seinem Programmentwurf ist eine bewilligte Beobachtungsnacht erst dann praktisch nutzbar, wenn ein Team auch über Rechenmöglichkeiten, Kenntnisse und Unterstützung für die Auswertung verfügt. Zudem sieht der Entwurf eine befristete erste Nutzung durch das beobachtende Team und anschließend die Veröffentlichung technisch geprüfter Daten vor. Diese Regelung versucht, die geleistete Vorarbeit mit späterer Nutzung durch andere Gruppen zu verbinden. Sie darf allerdings nicht als bereits bewährtes Verfahren gelesen werden; der Text lässt seine Wirksamkeit ausdrücklich offen.

Aus meiner Sicht liegt eine Stärke dieses Vorschlags darin, dass er Beteiligung über den Vergabebescheid hinaus verfolgt. Eine Grenze sehe ich dort, wo ergänzende Unterstützung zwar angekündigt wird, aber im entscheidenden Moment nicht erreichbar wäre. Ich würde deshalb bei einer Einführung auch Zuständigkeiten und verfügbare Beratungszeiten verbindlich festlegen. Bei Verzögerungen der Datenfreigabe müsste nachvollziehbar bleiben, welche technische Klärung noch aussteht. Sonst könnte eine sachlich begründete Voraussetzung unbeabsichtigt zu einer dauerhaft schwer überprüfbaren Zugangshürde werden.

Dass nicht jede Hürde technischer Natur ist, veranschaulicht Lesetext 3. In einer dort entworfenen Gesprächsrunde werden bereitgelegte Fragekarten erst genutzt, nachdem die Moderation ihren anonymen Gebrauch erklärt hat. Eine andere Szene zeigt, wie während einer Pause eigene Beobachtungen und Fragen der Gäste in das Gespräch gelangen. Beide Situationen legen für mich nahe, Beteiligung nicht allein über vorhandenes Material zu organisieren. Menschen müssen erkennen können, wie sie beitragen dürfen, und dafür einen tatsächlichen zeitlichen Spielraum erhalten.

Allerdings lassen sich die Anforderungen eines Forschungsteams und die Wünsche von Gästen nicht gleichsetzen. Wer Messdaten auswerten möchte, benötigt andere Kenntnisse als jemand, der bei einer Führung erstmals eine Frage stellt. Auch sollte niemand zu einem sichtbaren Beitrag gedrängt werden. Lesetext 3 beschreibt schließlich ebenfalls eine gemeinsame Aufmerksamkeit, bei der einzelne Gedanken unausgesprochen bleiben dürfen. Ich halte diese Zurückhaltung für wesentlich: Ein Angebot wird nicht dadurch offener, dass alle dieselbe Form der Teilnahme erfüllen müssen.

Gegen zusätzliche Beratung und Einführung ließe sich ihr Aufwand anführen. Dieser Einwand ist berechtigt, rechtfertigt aber keine bloß formale Öffnung. Statt umfassende Unterstützung zu versprechen, würde ich klar begrenzte, verlässlich verfügbare Hilfen vorsehen und ihren tatsächlichen Nutzen prüfen. Maßgeblich wäre, ob Forschende ihre Daten bearbeiten, Interessierte einen Darstellungsweg nachvollziehen oder Gäste eine eigene Frage einbringen können. Beteiligung entsteht dort, wo Ressourcen, verständliche Verfahren und erreichbare Unterstützung zu einer konkreten Handlungsmöglichkeit zusammenkommen, deren Nutzung freiwillig bleibt.

Develop an argumentative essay distinguishing formal access from usable participation.: Meines Erachtens beginnt eine ernsthafte Öffnung der Astronomie deshalb mit der Frage, welche konkrete Tätigkeit Menschen durch ein Angebot ermöglicht werden soll und was sie dafür zusätzlich benötigen.

Integrate the first of at least three supplied sources.: Lesetext 1 beschreibt, wie Ausgangsdaten und ein Bearbeitungsprotokoll den Weg zu einer astronomischen Darstellung nachvollziehbar machen.

Integrate a second source concerning institutional access and support.: In seinem Programmentwurf ist eine bewilligte Beobachtungsnacht erst dann praktisch nutzbar, wenn ein Team auch über Rechenmöglichkeiten, Kenntnisse und Unterstützung für die Auswertung verfügt.

Integrate a third source concerning participation in public events.: Dass nicht jede Hürde technischer Natur ist, veranschaulicht Lesetext 3. In einer dort entworfenen Gesprächsrunde werden bereitgelegte Fragekarten erst genutzt, nachdem die Moderation ihren anonymen Gebrauch erklärt hat.

Critically assess source ideas and justify broader recommendations.: Allerdings lassen sich die Anforderungen eines Forschungsteams und die Wünsche von Gästen nicht gleichsetzen. Wer Messdaten auswerten möchte, benötigt andere Kenntnisse als jemand, der bei einer Führung erstmals eine Frage stellt.

Mark attributed material and distinguish independent recommendations.: Lesetext 3 beschreibt schließlich ebenfalls eine gemeinsame Aufmerksamkeit, bei der einzelne Gedanken unausgesprochen bleiben dürfen. Ich halte diese Zurückhaltung für wesentlich: Ein Angebot wird nicht dadurch offener, dass alle dieselbe Form der Teilnahme erfüllen müssen.

Aufgabengerechtigkeit: The essay fully addresses the conditions for participation using all three reading texts. It differentiates image interpretation, institutional research access and public participation, preserves the proposed and illustrative status of the sources, and develops independent recommendations. This is one valid strong response; use of the lecture is not required.

Kohärenz und Kohäsion: The response follows a clear progression from data access through institutional support to public participation. It limits its cross-context comparison, considers resource constraints and concludes with an integrated position.

Korrektheit: The response maintains accurate language throughout, including reported speech, conditional structures and embedded clauses. Spelling and punctuation support immediate comprehension.

Repertoire: Precise abstract vocabulary, varied sentence patterns and controlled qualifications support the detailed argument at C2 level.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_writing_attribution: Distinguish personal views from attributed material

Aufgabe 1 · telc_writing_source_synthesis: Develop an account using source evidence

Aufgabe 2 · telc_writing_source_synthesis: Develop an account using source evidence

Aufgabe 2 · telc_writing_attribution: Distinguish personal views from attributed material

Aufgabe 3 · telc_writing_source_synthesis: Develop an account using source evidence

Aufgabe 3 · telc_writing_attribution: Distinguish personal views from attributed material

Official reference

pdfs/telc/c2.pdf · pages 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 19, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 39, 40, 41, 46, 47, 48, 49, 55, 56, 57, 58